

Mittelstufe.

Erste Abtheilung.

1.** Mailied.

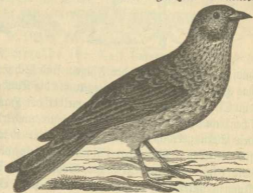
Komm, lieber Mai, und mache
die Bäume wieder grün,
und laß uns an dem Bache
die kleinen Beilchen blühen!
Wie möchten wir so gerne
ein Blümchen wieder sehn;
ach, lieber Mai, wie gerne
einmal spazieren gehn!

Komm, mach es bald gelinder,
daß alles wieder blüht!
Dann wird das Flehn der Kinder
ein lautes Jubellied.
O komm und bring vor allem
uns viele Rosen mit;
bring auch viel Nachtigallen
und schöne Kuckucks mit!

Overbeck.

2. Von der Lerche.

Oft, wenn noch Schnee die Felder bedeckt, steigt die Lerche schon trillernd in die Luft. Den ganzen Sommer über wird sie nicht müde, ihre fröhlichen Lieder zu singen. Sie ist etwas größer als ein Sperling und hat ein graues Kleid.



Die Lerche.

In ihrem kleinen, runden Kopfe ist ein gerader Schnabel. Damit erhascht sie Insekten und verzehrt Samenkörner. Ihre Flügel sind ziemlich lang. Mit diesen schwingt sie sich hoch empor und schwebt oft lange oben in der blauen Luft. Sie wohnt aber unten am Boden des Feldes in der Furche. Ihr Nest